

Antrag an das 30. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller*innen:	AMO BOOKS	
Datum	01.10.2022	
Nr. und Datum der Sitzung	3. Sitzung	02.02.2023
Tagesordnungspunkt (vom Präsidium auszufüllen)		

I. Antragsgegenstand

Interessenbekundung an der Einrichtung eines Lehrstuhls:

Interdisciplinary Human Rights Law Black Studies : Initiativen und Kommissionen für Wissenschaft und Kunst, Bildung und Technologiewissen jenseits von Forschung und Lehre. *Interdisciplinary Human Rights Law Black Studies: teaching initiatives and commissions for science and art, education and technology knowledge beyond research and teaching.*

II. Beschlussentwurf

Unter Berücksichtigung des Artikels § 18 Berliner Hochschulgesetz - BerlHG

Geleitet von den gesetzlichen Bestimmungen

- i) „auf der Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung die politische Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft ihrer Mitglieder zur aktiven Toleranz so-wie zum Eintreten für die Grund- und Menschenrechte zu fördern“ BerlHG §18 (2) Nr. 4,
- ii) die Integration ausländischer Studierender zu fördern, BerlHG §18 (2) Nr. 6,
- iii) die überregionalen und internationalen Studierendenbeziehungen zu pflegen, BerlHG §18 (2) Nr. 8,
- iv) die Erreichung der Ziele des Studiums (§ 21) zu fördern BerlHG §18 (2) Nr. 9,
- v) gestützt auf die vom Senat in seiner Sitzung vom 12. November 2019 verabschiedete Erklärung:

“Der Senat setzt sich gegen Diskriminierung von Menschen afrikanischer Herkunft ein. In einem Maßnahmenplan, dessen Erarbeitung der Senat heute auf Vorlage des Senators für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, Dr. Dirk Behrendt, beschlossen hat, sollen Initiativen des Landes Berlin zur Internationalen Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft sichtbar gemacht werden. Diese Dekade wurde von den Vereinten Nationen für die Jahre 2015 -2024 ausgerufen. Der beschlossene Maßnahmenplan wird die Grundlage für eine weitere Umsetzung der UN Dekade im Land Berlin bilden.

Bei der Erstellung des Maßnahmenplans orientiert sich der Senat an den Ergebnissen eines Konsultationsprozesses, der mit Vertreterinnen und Vertretern von Organisationen Schwarzer Menschen in Berlin 2018 stattgefunden hat. Hierbei wurden Kriterien und Anforderungen formuliert, um die Diskriminierung von Schwarzen Menschen zu erfassen und besser sichtbar zu

machen. Es wurden Empfehlungen zur Verbesserung der Situation von Menschen afrikanischer Herkunft in Berlin entwickelt.

Senator Dr. Behrendt: „Der Konsultationsprozess mit Selbstorganisationen hat einmal mehr gezeigt, dass Menschen afrikanischer Herkunft in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens diskriminiert werden. Dies betrifft zum Beispiel die Bildung oder auch den Zugang zum Arbeitsmarkt. Um Diskriminierung bekämpfen zu können, müssen wir sie in einem ersten Schritt sichtbar machen. Darüber hinaus müssen geeignete Maßnahmen entwickelt werden, dieser Diskriminierung entgegenzutreten. Ich danke an dieser Stelle all diejenigen, die sich in dem Konsultationsprozess engagiert haben. Berlin ist das erste Bundesland, das einen solchen umfangreichen Beteiligungsprozess durchgeführt hat und wir werden auch mit den nächsten Schritten zur Umsetzung der UN-Dekade als gutes Beispiel vorangehen“ .

[“Erarbeitung eines Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft in Berlin beschlossen -Berlin.De.” Accessed September 30, 2022.

<https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.864627.php>.]

beschließt das Studierendenparlament der Humboldt-Universität:

1. Das Studierendenparlament hält die Errichtung eines *Interdisziplinären Human Rights Law Black Studies - Lehrstuhl* für notwendig und beauftragt den RefRat mit der Unterstützung der Antragssteller*innen.
2. Das Studierendenparlament fordert die Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät und den Akademischen Senat auf, einen *"Lehrstuhl für Interdisciplinary Human Rights Law Black Studies : Initiativen und Kommissionen für Wissenschaft und Kunst, Bildung und Technologiewissen jenseits von Forschung und Lehre"* entsprechend der Beschreibung in diesem Antrag zu errichten.
3. Das Studierendenparlament fordert die Universitätsleitung auf, die akademische Selbstverwaltung im Vorhaben der Errichtung eines *Lehrstuhls für Interdisciplinary Human Rights Law Black Studies : Initiativen und Kommissionen für Wissenschaft und Kunst, Bildung und Technologiewissen jenseits von Forschung und Lehre* zu unterstützen und zur schnellen Umsetzung der Errichtung beizutragen.

4. Umsetzung des Beschlusses

Mit der Umsetzung wird das Präsidium des Studierendenparlaments beauftragt.

Das Studierendenparlament berücksichtigt dabei insbesondere:

„UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft in Berlin umsetzen“

Aus der Sitzung des Senats am 7. Juli 2020:

“ Der Senat hat heute auf Vorlage des Senators für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, Dr. Dirk Behrendt, einen Zwischenbericht an das Abgeordnetenhaus zum Maßnahmenplan gegen anti-Schwarzen Rassismus beschlossen.

Aufgeführt sind in einer Bestandsaufnahme über 30 Maßnahmen als Basis für den zu entwickelnden Maßnahmenplan, mit denen die UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft umgesetzt werden soll. Die internationale Dekade wurde von den Vereinten Nationen für die Jahre 2015 bis 2024 ausgerufen. Mit ihr sollen die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen

Rechte von Menschen afrikanischer Herkunft gestärkt und anti-Schwarzer Rassismus bekämpft werden.

Der Senat baut mit den Maßnahmen u.a. Beratungs- und Empowermentangebote für Schwarze Menschen aus, schafft ein Monitoring zu anti-Schwarzem Rassismus, stärkt die Beteiligung von Menschen afrikanischer Herkunft im Kulturbetrieb und vertieft die Aufarbeitung von Berlins kolonialer Vergangenheit.

In einem Dialog zwischen Selbstorganisationen und der Berliner Verwaltung werden bis Juni 2021 weitere Maßnahmen zum Schutz vor Diskriminierung und Rassismus entwickelt werden.“

Senator Dr. Behrendt: „Berlin ist eine Stadt, die durch Vielfalt und Weltoffenheit geprägt ist. Dennoch erfahren Menschen afrikanischer Herkunft immer wieder Diskriminierung und Rassismus. Mit dem Maßnahmenplan unternehmen wir einen weiteren Schritt um anti-Schwarzen Rassismus zu bekämpfen und eine umfassende Teilhabe von Menschen afrikanischer Herkunft zu stärken. Wir haben uns als erstes Bundesland auf den Weg gemacht die UN-Dekade umzusetzen. Wir werden diesen Prozess in Beratung mit den Selbstorganisationen der Community fortführen.“
“UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft in Berlin umsetzen - Berlin.De.” Accessed September 30, 2022.
<https://www.berlin.de/rbmskz/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.957276.php>

III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel

Keine Auswirkungen auf den Haushalt der Verfassten Studierendenschaft.

IV. Begründung

Unter Berücksichtigung der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in § 25 - Weitere Wissenschaftliche Einrichtungen - sind alle Voraussetzungen erfüllt.

§ 25 - “ Weitere Wissenschaftliche Einrichtungen (1) Neben Fakultäten, Instituten, Zentralinstituten und Zentralen Einrichtungen können als weitere Wissenschaftliche Einrichtungen Interdisziplinäre Zentren und Integrative Forschungsinstitute eingerichtet werden. (2) Interdisziplinäre Zentren verfolgen interdisziplinäre Projekte in Lehre, Forschung, Nachwuchsförderung und wissenschaftlicher Weiterbildung[...] „ Dies ist in Verbindung mit Artikel § 25 Abs. 4 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin und BerlHG § 45 über die Bildung von Mitgliedergruppen z.B. Für die Vertretung in den Hochschulgremien werden für die Mitglieder der Hochschule verschiedene Gruppen gebildet. Je eine Gruppe bilden...] so dass die lehr sthul Teil der einrichtung ist und sich gegenseitig ergänzen kann und umgekehrt. That is in order words the einrichtung of the lehrsthul is as an autonomous academic safe space in protection of the knowledge development and creation. Mit anderen Worten, die Einrichtung der Lehrstühle ist ein autonomer akademischer Schutzraum für die Entwicklung und Schaffung von Wissen.

The Amo Books of the student body and through Gaston Ebuja and Eric Christian Nana Wadjounnie and Co., implemented the UN decade principles in the Humboldt for more than 10 years already long before the Berlin State senate meeting in 2019.
(see: <https://www.refrat.de/projekte.html>, <http://www.refrat.de/amo/wb>)

In the past years and present we have had projects such as the AMO BOOKS Botschaft assisting the rights interests of students on campus and off campus, as we connect the academic studies with the practical problems people, human beings or students face.

Through this previous work in the interest of the student body we have provided the preliminary "Scientific Foundation" , enriching exclusively the academic know-how in the area providing the expertise through self critical Black experience.

Our preliminary scientific foundation has accumulative works in its Humboldt University library with different other experts students and other academics. This space of critical analysis fulfills the missing occupational prerequisite or requirement for the establishment of the *Interdisciplinary Human Rights Law Black Studies: teaching initiatives and commissions for science and art, education and technology knowledge beyond research and teaching Lehrstuhl*.

We conclude this is imperative in order to academically provide the missing assistance or support to the Senate's UN Action Plan within the student body .

V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft

RefRat: 17.01.2023 TOP 5.1

"Der RefRat unterstützt das Vorhaben von amo books, von der HU einen black studies Lehrstuhl einrichten zu lassen."

VI. Kontaktmöglichkeit zur:zum Antragsteller:in bzw. zu den Antragsteller:innen

amo books
c/o Referent*innenRat (gesetzl. AStA)
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin